

**International Association of
Meteorology and Atmospheric Sciences
(IAMAS)**

**International Radiation Commission
(IRC)**

Zur Erinnerung an
Fritz Möller (1906 – 1983)

und

Hans-Jürgen Bolle (1929 – 2013)

Meteorologisches Institut,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

Institut für Physik der Atmosphäre,
Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt, Oberpfaffenhofen

November 2013



Am 19. November 2013 findet am Meteorologischen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München ein Gedächtniskolloquium für Professor Hans-Jürgen Bolle statt, der am 13. März 2013 in München 84-jährig verstorben ist.

Den Gedenkvortrag hält Bolles Doktorant der 1970er Jahre, Prof. Herbert Fischer unter dem Titel

„Erinnerungen an den Wissenschaftler und Lehrer Hans-Jürgen Bolle und seine Erfolge“

Diese Broschüre wird an Teilnehmer des Kolloquiums verteilt. Sie enthält einige kurze Würdigungen zum Wirken von Hans-Jürgen Bolle und vor allem seinen bislang nicht veröffentlichten Text aus Anlass des 101. Geburtsjubiläums seines Mentors Prof. Fritz Möller vom April 2007. Fritz Möller leitete von 1960 bis 1972 das Meteorologische Institut der Universität München. Bolles Text bietet einmal viele der Erinnerung wertere Details aus dem wissenschaftlichen Lebens seines Mentors und verdeutlicht zum anderen seine menschlichen Qualitäten als genauer Beobachter und Bewahrer der Leistungen anderer.

Fritz Möller war von 1954 bis 1967 Mitglied der *International Radiation Commission* (IRC) innerhalb der *International Association of Meteorology and Atmospheric Sciences* (IAMAS), von 1957-67 deren Präsident, seit 1971 Ehrenmitglied. Hans-Jürgen Bolle war von 1971 bis 1987 IRC-Mitglied, 1979-83 deren Präsident, seit 1996 Ehrenmitglied, und von 1983-1987 IAMAS-Präsident. Wir hoffen mit dieser Broschüre zur dauerhaften Erinnerung beizutragen an zwei sehr wichtige Vertreter dieses ehrenamtlichen Netzwerks innerhalb der weltweiten Gemeinde der Atmosphärenwissenschaften, die beide während vieler Jahre an der LMU in München gewirkt haben.

Oberpfaffenhofen, den 15. November 2013

Hans Volkert
Sec.-Gen., IAMAS

Hans-Jürgen BOLLE (1929 - 2013)

Hans-Jürgen Bolle who played an important role in integrating meteorology and atmospheric sciences in Germany and Austria, and who was much engaged in international affairs coordinated by IUGG and COSPAR, died on 13 March 2013 in Munich, Germany. Born in Hamburg in 1929, Hans-Jürgen Bolle studied physics at the University of Hamburg and earned his PhD in 1958 by comparing measured spectra of infrared atmospheric radiation with effective black body radiation under the tutelage of Rudolf Schulze, then director of Deutscher Wetterdienst's radiation observatory.



Bolle started his academic career in 1958 as an assistant professor with Fritz Möller, a pioneer in atmospheric radiation, working at the University of Mainz. In the 1960s, Bolle followed Möller to the Meteorological Institute at the University of Munich, where he headed the radiation group from 1970 to 1977. During this time, novel instruments were designed to measure radiation on balloons and satellites, e.g. the MIPAS concept which was needed to form a core instrument on the European Envisat satellite. From 1977 to 1986, Bolle worked and taught at the University of Innsbruck. From 1986 until his retirement in the 1990s he worked at the Free University Berlin.

Inspired by his mentor Fritz Möller, Hans-Jürgen Bolle was elected to the International Radiation Commission of IAMAS in 1971, served as its president from 1979-1983, and became honorary member in 1996. From 1983-1987 he took on the responsibility of the IAMAS presidency. On a wider international scene he held important positions within the World Climate Research Programme (WRCP), the International Geosphere-Biosphere Programme (IGBP) and the ICSU-Committee on Space Research (COSPAR).

During five active decades of research and science management, Hans-Jürgen Bolle extended his scope from ground based, single station measurements to global observations, which are of relevance not only for the atmospheric sciences but also for the neighboring geophysical disciplines and beyond. His broad knowledge, combined with an unassuming attitude towards others, enabled him to develop an enduring network of cooperation and friendship to the benefit of many, both nationally and internationally. For this Hans-Jürgen will long be remembered with a sense of loss and warm appreciation.

(aus IUGG e-journal, Ausgabe Mai 2013, www.iugg.org/publications/ejournals/IUGGej1305.pdf)

29. Space Research XI, 537-554 (1971)
 30. Gerlands Beitr. Geophys. 81, 407-413 (1972).
 31. Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig (4. Aufl. 1961)
 32. Universität München, Meteorologisches Institut, 15.01.1962, und, in deutscher Übersetzung: Archiv Meteor., Geophys., Bioklim. B12, 78-94 (1962)
 33. Bibliographisches Institut/Mannheim/Wien/Zürich, B.I.-Wissenschaftsverlag, Band 276 und Band 288 (1973)
-

Weitere Äußerungen über Hans-Jürgen Bolle

Ein *Tribute to Hans-Jürgen Bolle*, zusammengestellt von den IRC-Kollegen Herbert Fischer, Jacqueline Lenoble und George Ohring, findet sich auf der Website von IAMAS/IRC unter www.irc-iamas.org/resources/index.php?id=33

Ein Nachruf *In memoriam Hans-Jürgen Bolle*, verfasst von den COSPAR Kollegen Ernesto Lopez-Baeza und Joaquin Melia (mit Hilfe von Jean-Louis Fellous, Ichtiague Rasool und Franz Berger), erschien in *Space Research Today* **187**, Aug. 2013, 4-7 (www.sciencedirect.com/science/journal/17529298/187)

Sir Brian Hoskins, Imperial College, London, und IAMAS Präsident 1991-1995 schrieb:

"Hans-Jürgen Bolle was a congenial but strong figure at the head of IAMAP"

[sympathisch oder angenehm - und dennoch stark]

George Ohring, Jahrzehnte lang Kollege bei NASA und Herausgeber des JCSDA Quarterly, schrieb in einem Abschnitt „personal“:

"Hans Jurgen was a wine enthusiast - he cultivated his own vineyard in Italy - and somewhat of a gourmet. It's funny, the things one remembers. ... To commemorate the completion of the 10th anniversary of the ISLSCP Program, a mini-conference was held in Strasbourg, France. During the lunch hour each day, while most of us remained in the meeting room continuing our discussions and eating sandwiches from the university cafeteria, Hans-Jürgen and Ichtiague Rasool scoured the streets of Strasbourg inspecting potential restaurants for our evening meals. To say that they were successful is an understatement; we had some of our most memorable dining experiences in Strasbourg."

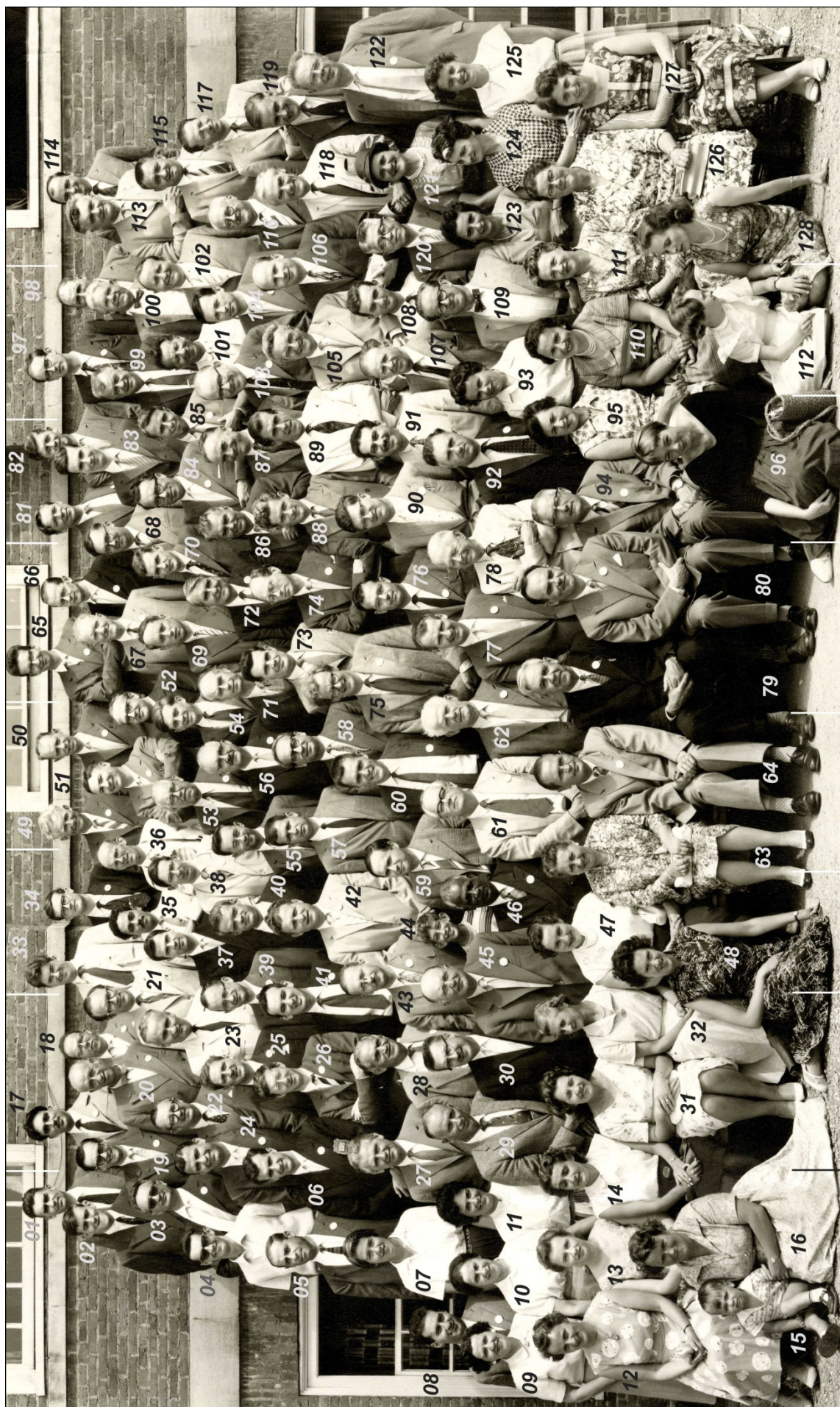
Ulrich Schumann, von 1982 bis 2012 Direktor des DLR-Instituts für Physik der Atmosphäre, schrieb in einer E-Mail, nachdem er vom Tod Hans-Jürgen Bolles erfahren hatte:

„Herr Bolle war ein wichtiger Partner unseres Instituts. In den 1980-er Jahren war er Vorsitzender von Beratungsgremien des DLR (oder noch DVFLR) zur Nutzung der Falcon und zeitweilig Mitglied im Fachbeirat oder in Gutachtergremien bei Institutsüberprüfungen. Er hat damit den Erfolg des Instituts und seine Einbindung in die internationale Fachwelt erheblich gefördert. Ich habe ihn ab 1989 für mehrere Jahre als Vorsitzenden der Senatskommission für Atmosphärische Wissenschaften erlebt. Er war damals maßgeblich an der Entscheidung zur Einrichtung des DFG-Schwerpunktprogramms zur Untersuchung der Einflüsse von Luft- und Raumfahrt auf die Atmosphäre beteiligt, der unsere Forschung stark beeinflusst hat. Er war Inaugurator und Promotor von nationalen und internationalen Forschungsprogrammen zur Nutzung von Satelliten und zur Untersuchung der Wechselwirkung Land-Atmosphäre, u.a. im BMBF-Klimaprogramm. Er hat in Lehre und Forschung großen Einfluss gehabt. Mehrere seiner Schüler (in München, Innsbruck und Berlin) waren oder sind in unserem Institut tätig."

Ich habe Herrn Bolle stets als absolute Autorität und Führungspersönlichkeit im nationalen wie im internationalen Umfeld geschätzt. Er hat sich sehr für die Belange der deutschen Meteorologie und Klimaforschung eingesetzt. Aus seinen Aufsätzen und Vorträgen habe ich viel über die Strahlungsbilanz der Atmosphäre gelernt. Noch im Juni 2010 hat er mir Hinweise zu den optischen Eigenschaften von Vulkanstaub zukommen lassen, und bis zum letzten Sommer trafen und begrüßten wir uns regelmäßig im Meteorologischen Kolloquium im MIM an der LMU. Wir werden ihn vermissen."

Hans Volkert schloss seine Mitteilung vom Tod Professor Bolles an die Kollegen bei DLR-IPA:

„Die letzte persönliche Nachricht erhielt ich von Herrn Bolle kurz vor Weihnachten 2012 per Email. Er erwähnte eine größere Operation im Herbst, äußerte sich aber verhalten zuversichtlich für das Jahr 2013. Ich schätzte sein ruhiges und bescheidenes Auftreten, das aber stets den Eindruck vermittelte man habe es mit einem wirklichen Herrn zu tun."



Gemeinsames Treffen der Ozone and Radiation Commissions of IAMAS, Juli 1959, Lady Margaret Hall, Oxford, UK, mit Gordon Dobson (1. Reihe Mitte, Nr. 79) als Gastgeber. Frühe Realisation der internationalen Netzwerke rund um Fritz Möller (1. Reihe Mitte, Nr. 64), Hans-Jürgen Bolle (oben links, Nr. 19), George Ohring (Mitte, Nr. 57) und Jacqueline Lenoble (vorne rechts, Nr. 93). [Vgl. Ohring et al., 2009: Ozone and radiation. *Bull.Amer. Meteorol. Soc.* **90**, 1669-1681; online <http://journals.ametsoc.org/doi/pdf/10.1175/2009BAMS2766.1>]